Gerichtsverhandlungen.

Magdeburg, 2. Nov. Der Fleischermeister und Viehhändler Wilhelm Bartels zu Genthin, der Fleischermeister Ernst Schlagmann daselbst und der Kolonist August Bessen zu Tuchheim erschienen vor hiesiger Strafkammer wegen Vergehens gegen § 12 des Nahrungsmittelgesetzes angeklagt. Bessen hatte auf dem Pfingstmarkte in Genthin eine hochtragende Kuh für 200 M. gekauft, die kurzathmig war und etwas röchelte. Als sich dies nach dem Kalben nicht verlor, einigte er sich mit dem Verkäufer, der ihm auf das Kaufgeld 75 M. zurückzahlte. Bessen behielt das Kalb und verkaufte die Kuh an die beiden Mitangeklagten für 90 M., machte sie aber auf das Röcheln und der etwas angeschwollenen Kehlkopf aufmerksam. Jene schlachteten die Kuh. Am folgenden Tage erschien der Gendarm und beschlagnahmte in dem Laden des Bartels verschiedene Fleischtheile sowie in dem Schlachtehause einige Lungentheile, während Schlagmann seine Hälfte der Kuh bereits als gesundes Fleisch verkauft hatte. Die Untersuchung der beschlagnahmten Theile ergab Tuberkulose in der Lunge und krankhafte Erscheinungen in der Leber und Niere; die letzteren wurden jedoch von dem Pathologischen Institut in Berlin nicht bestätigt. Die Angeklagten wollten nicht gewußt haben, daß die Kuh verlsüchtig und der Genuß des Fleisches gesundheitsgefährlich war, die menschliche Gesundheit zu schädigen. Die Beweisaufnahme, insbesondere die sich widersprechenden Gutachten der Sachverständigen überzeugten den Gerichtshof nur von einem fahrlässigen Handeln des Angeklagten Schlagmann, der die verdächtigen, mit Knoten durchsetzten Lungentheile nicht verkaufen durfte. Der Gerichtshof strafte ihn wegen Vergehens gegen § 14 des Nahrungsmittelgesetzes mit 2 Wochen Gefängniß.

Mainz, 2. Nov. Der Redacteur der „Mainzer Nachrichten", Hirsch, hatte am 3. Juli d. J. unter der Spitzmarke „Jammervoll, höchst jammervoll" eine Mittheilung gebracht, wonach die in Castel liegende Compagnie des 87. Infanterie-Regiments am 2. Juli „bei glühender Sonnenhitze" nach Eisenheim marschirt sei, sodaß einige Mann vom Hitzschlag betroffen und mit der Bahn nach Mainz ins Militär-Lazareth geschafft werden mußten. Im Publikum erregte diese Erzählung nicht geringes Aufsehen und man war gespannt, wie die von dem Führer der Truppe, dem Major Sprecke, bezw. dem Gouvernement gegen Hirsch angestrengte Beleidigungsklage verlaufen würde. Vor acht Tagen stand deshalb vor dem Schöffengericht Termin an und am Sonnabend wurde das Urtheil verkündet, welches Hirsch freisprach. Das Gericht nahm an, daß das Wesentliche der Mittheilung erwiesen; vier bis fünf Soldaten seien auf dem Marsche erkrankt und in Tragkörben nach dem Lazareth geschafft worden. Was die etwa beleidigende Spitzmarke betreffe, so beziehe sich das „Jammervoll, höchst jammervoll!" nicht auf den Major, sondern auf die traurige Verfassung der Kranken. Der Amtsanwalt hatte eine Geldstrafe von 25 M. beantragt.

Dessau, 3. Nov. [Eig. Mitth.] Das Schwurgericht verhandelte heute gegen den Landwirth Karl Meister aus Horstdorf wegen des in § 220 des Reichs-Straf-Gesetz-Buchs gedachten Verbrechens. Der Angeklagte ist 35 Jahre alt, evangelisch, ledig und bisher unbestraft; er hatte sich bis heute gegen Kaution auf freiem Fuß befunden. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde die Oeffentlichkeit der Verhandlung ausgeschlossen. Das Urtheil sprach den Angeklagten der Anstiftung zu dem bezeichneten Verbrechen schuldig und gegen denselben eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren und Verlust der Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aus. Nach Schluß der Verhandlung wurde die Haftnahme des Angeklagten, der bei der Höhe der erkannten Strafe als fluchtverdächtig erschien, beschlossen. — In der Verhandlung gegen die verehel. Friederike Kraft aus Roßlau und deren Ehemann Arbeiter Friedrich Kraft wegen Brandstiftung bezw. Anstiftung hierzu erfolgte Freisprechung der Angeklagten.

Chemnitz, 3. Nov. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den kaum neunzehnjährigen Arbeiter Thierbach, aus Kappel welcher in der Nacht zum 22. Juni seiner Geliebten Marie Steinmetz in ihrer Wohnung mittels eines Revolvers mehrere Schüsse in den Kopf beibrachte, die indeß wunderbarer Weise den Tod des Mädchens nicht herbeiführten, zu 6 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenverlust.

Provinzial-Nachrichten.

Ermsleben, 3. Nov. [Eig. Mitth.] Am Sonntag wurde die Wahl eines Diakonus in hiesiger Kirche vollzogen. Es war ein Drittheil der Wähler erschienen. Mit einer Stimme Mehrheit wurde Pastor Deichmann-Langenrode gewählt. Die Predigerstelle in Meisdorf ist dem Pastor Betensedt, bisher Diakonus in Gardelegen, übertragen. — Betreffs des in dem Forstorte Lindenberg aufgefundenen Erhängten sei noch bemerkt, daß bei der gerichtlichen Untersuchung in den Kleidern des Todten 1 Messer, 1 kurze Pfeife, 1 Streichholzbüchse und ein weißes Taschentuch, gez. M. S., Papiere und Geldmittel aber nicht gefunden wurden.

Nordhausen, 3. Nov. [Eig. Mitth.] In dem Flußbette der Zorge, die unsre Stadt im Süden umfließt, und eines von jenen Gebirgswassern ist, deren Bett im Sommer meist völlig trocken liegt, zu anderer Jahreszeit aber häufig gewaltige Wassermassen bringt, sind auch im laufenden Herbste wieder bedeutende Veränderungen vorgegangen. Dieselben zielen darauf ab, die Gewalt der Wasser zu brechen und so die Ufer vor den Verwüstungen zu schützen, die ein „großes Wasser" früher stets mit sich brachte. In erster Linie ist die Erbauung zweier Streichwehre anzuführen, die von dem anfangs der sechziger Jahre erbauten sog. Hartmannsbaume aus das Bett durchschneiden, und an beiden Ufern an feste Buhnenköpfe sich anlehnen. Die Kosten sind aus den Ueberschüssen der städtischen Sparkasse entnommen. Es sind nun drei solcher Anlagen vorhanden, und werden noch drei oder vier in den nächsten Jahren folgen. Eine mächtige Anlage dieser Art hat vor einigen Jahren auch der Staat anlegen lassen, und zwar unterhalb der Siechenbrücke. So werden die wilden Wasser allmälig immer unschädlicher gemacht, und von Zerstörungen, wie früher, kann keine Rede mehr sein.

Zörbig, 3. Nov. [Eig. Mitth.] In dem Orte Prussendorf kam am Sonnabend ein beklagenswerther Unglücksfall vor. Als der Arbeiter Henze mit vollbeladenem Wagen vom Felde heimfuhr, kamen ihm am Eingange des Dorfes seine drei Kinder entgegengesprungen und baten ihn, sie in die Schoßkelle zu setzen. Henze, welcher neben den Pferden herging, hielt letztere an und hob eines der Kinder im Alter von 5 Jahren in die Schoßkelle. Das Kind saß noch nicht fest, als plötzlich die Pferde anzogen, infolgedessen das Kind aus der Schoßkelle herabstürzte und so unglücklich vor eines der Vorderräder fiel, daß ihm dasselbe über den Kopf ging. Der Tod des Kindes trat sofort ein.

— In Magdeburg hat sich unter dem Namen „Schutzverein magdeburger Bauinteressenten" eine Vereinigung gebildet, deren Gründer 40 der angesehensten Baugewerks- und Bauffirmen Magdeburgs sind. Der Zweck des Vereins ist, dem magdeburger Baugewerk wieder eine solide Grundlage zu schaffen und das verloren gegangene Vertrauen wieder zu beleben. Der Verein giebt seinen Mitgliedern auf Ersuchen Auskunft über die Zahlungsfähigkeit von Kreditsuchenden, übernimmt die Einziehung von Forderungen und Wechseln, die Schlichtung von Streitigkeiten, gewährt seinen Vereinsmitgliedern juristischen Rath und Hilfe und vertritt ihre Interessen den Behörden gegenüber. Man hofft, daß alle solchen Firmen Magdeburgs dem Verein beitreten.

Köthen, 3. Nov. [Eig. Mitth.] Unter Bezugnahme auf die früheren Mittheilungen in der Saale-Zeitung können wir heute weiter berichten, daß eine größere Ausdehnung des Fernsprechnetzes in Anhalt und der Provinz Sachsen lebhaft angestrebt wird, besonders nachdem seit dem 1. Nov. Halberstadt und Vernburg an die Linie Halle-Magdeburg Anschluß gefunden haben. Wir machten schon früher auf die Wichtigkeit eines Fernsprechanschlusses für die Linie Köthen-Halle aufmerksam, denn noch sind bis heute die Städte Schönebeck, Kalbe, Nienburg, Aschersleben, Dessau und Köthen nicht in der Lage, mit Halle in Verbindung treten zu können. Diese empfindliche Lücke in den Fernsprechnetze zu beseitigen, wird von Köthen eifrig angestrebt und dürfte in nächster Zeit ausgefüllt werden. Das Reichspostamt hat sich bereit erklärt, die Genehmigung zum Fernsprechanschluß Köthens an Halle zu ertheilen, wenn eine fünfjährige Gewährleistung von je 3000 M. Betriebseinnahme übernommen wird. (Früher hatte die Postverwaltung sogar jährlich 4700 M. Garantie gefordert.) Die jetzt geforderten 3000 M. dürften bald gezeichnet werden; auch hallesche Firmen bringen der Sache Sympathien entgegen. Ueber Halle hinaus, insbesondere nach Leipzig, einen Fernsprechanschluß einzurichten, konnte vorerst von dem Reichspost-Amt noch nicht in Aussicht gestellt werden.

Apolda, 3. Nov. [Eig. Mitth.] Zu der vom hiesigen Hausbesitzerverein auf gestern anberaumten Versammlung der Hausbesitzervereine von Jena, Apolda und Weimar waren 70 Theilnehmer erschienen. U. a. wurde die Herabsetzung der Beiträge zur großh. sächs. Landesbrandkasse angeregt und befürwortet. Sofern die Kasse einer Herabsetzung nicht zustimmen wolle, — trotz des namhaften Jahresüberschusses von 250,000 M. — möchten die Ueberschüsse billigerweise als Beitragskosten zur Unterhaltung der Wasserleitungen ꝛc. in den betr. Städten Verwendung finden. Schließlich entschied sich die Versammlung dahin, das Ergebniß der in den nächsten Tagen zusammentretenden Bürgermeistervorsammlung des Landes, in der gleichfalls über die Landesbrandkasse verhandelt werden soll, abzuwarten, um dann in Gemeinschaft mit den Ortsbürgermeistern oder selbständig beim Staatsministerium vorstellig zu werden. Ferner wurde eine Petition an die Staatsregierung beschlossen, betreffend Vorlegung einer Städteordnung und einer Landgemeindeordnung — z. Z. besteht für das Großherzogthum nur eine allgemeine Gemeindeordnung —. Besondern Werth legen die Versammelten darauf, daß in der neuen Vorlage der Abzug der Schuldzinsen von der Gemeindesteuer gestattet werde. Schließlich folgte eine Besprechung über Wasserwerken, von denen die Fabrikate von Siemens und Halske in Berlin übereinstimmend als die besten bezeichnet wurden.

Greiz, 3. Nov. [Eig. Mitth.] Ein nichtdienstpflichtiger Ersatzreservist I. Klasse hatte vom Bezirkskommando wegen Versäumniß der Frühjahrskontrolle 24 Stunden Mittelarrest erhalten, den er in der hiesigen Kaserne verbüßte. In der Strafzelle machte er sich einer geringfügigen Sachbeschädigung schuldig, wofür er weitere 3 Tage Arrest erhielt. Daraufhin hat der Betreffende sich auf unvorschriftsmäßigem Wege (ein bekannter Hauptmann a. D. soll ihm Beihilfe geleistet haben) beschwert und dabei den damaligen Führer des Wachtkommandos und zugleich Stadtkommandanten beleidigt. Vom Kriegsgericht in Erfurt wurde er dafür zu 3 Monaten Festung verurtheilt, die er jetzt in Torgau verbüßt hat.

— In Jena ist der bisherige Vorfechter Häßler als Nachfolger des bekannten akademischen Fechtmeisters Rong zum Universitätsfechtmeister ernannt worden.

— Zur Geschäftslage der sächsischen Wirkwaaren-Industrie schreibt man der Frkf. Ztg. aus Chemnitz: Die Wirkwaaren-Industrie ist seit kurzem allerdings besser als vor Monaten beschäftigt, aber damit ist keineswegs die schwierige allgemeine Lage beseitigt. Es sind die Aufträge nicht umfangreich genug, um die Fabriken voll zu beschäftigen, obgleich wir uns gegenwärtig in der „Saison" befinden. Zugleich drücken die sehr umfangreichen Läger in gängigen Strumpfwaaren derart auf den Preis, daß dieser einen Gewinn kaum übrig läßt. Die Fabrikanten übernehmen vielfach Aufträge, nur um ihre Maschinen zu beschäftigen. Auch im Handschuhgeschäft herrschen ähnliche Verhältnisse. Obwohl auch in diesem seit geraumer Zeit Aufträge vorhanden sind, ist doch der Waarenpreis derartig gedrückt, daß er selbst in gängigen halbseidenen und baumwollenen Artikeln kaum die Herstellungskosten deckt. Die Lage der sächsischen Trikot-Industrie ist heute gleichfalls eine derartige, daß in ihren Hauptzweigen nur durch die allerniedrigste Preisberechnung Aufträge zu erhalten sind. Viele Fabrikanten der sächsischen Wirkerei haben unter solchen Verhältnissen mit Zahlungsschwierigkeiten hart zu kämpfen.

— Vor kurzem wurde in Leipzig auf einen von der berliner Staatsanwaltschaft erlassenen Steckbrief hin ein Gauner festgenommen, der ein bewegtes Leben hinter sich hat. Aus einer hochangesehenen geistlichen Familie Sachsens stammend, hat derselbe eine sorgfältige Erziehung genossen, die Universität besucht, in Oesterreich bei der Armee gedient und ist dort sogar zum Rittmeister befördert worden, ist dann in Sachsen bei der Steuerbehörde eingetreten, später zur egyptischen Armee gegangen und schließlich während des deutsch-französischen Krieges als Spion gefangen genommen, zum Tode verurtheilt, später aber begnadigt worden. Nach Deutschland zurückgekehrt, hat er sich verschiedener Vergehen gegen das Strafgesetzbuch schuldig gemacht, und jetzt wird er nach Berlin überführt, wo er sich wegen Betruges zu verantworten hat.

— In Dresden sprang am Dienstag früh von der Albertbrücke aus eine junge Dame in die Elbe, wurde aber von mehreren in der Nähe beschäftigten Schiffern den Fluthen wieder entrissen und nach dem Stadtkrankenhause gebracht. Der Beweggrund zu dem Selbstmordversuch soll die Auflösung der Verlobung der Dame gewesen sein.

— Bedeutende Erfolge hat das braunschweigische Hauptgestüt Harzburg in dieser Rennsaison zu verzeichnen. Die gewonnene Summe von 236,413 M. ist die größte der bisher von in Harzburg gezogenen Pferden erreichten. Die Gesammtsumme der von den Nachkommen des Hauptengstes „Kisber" im In- und Auslande errungenen Preise beträgt nunmehr über eine Million Mark.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 3. Nov. Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco fest. Termine niedriger. Gekündigt 5200 t. Kündigungspreis 228,5 M. Loco 223—236 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 230 M., per diesen Monat und per Nov.-Dez. 229—227,25 bez., per Dez.-Jan. 231—229 bez., per April-Mai 232,5—231 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco vernachlässigt. Termine flau. Gekündigt 1600 t. Kündigungspreis 241 M. Loco 228—244 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 238 M., inländischer —,—, russischer —,—, per diesen Monat 241,75—239,75 bez., per Nov.-Dez. 241,—,25—239,5 bez., per Dez.-Jan. —,—, per April-Mai 235,75—234 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 158—205 M. nach Qualität. Futtergerste —,— M.

Hafer per 1000 kg. Loco unverändert. Termine niedriger mit festerem Schluss. Gekündigt 900 t. Kündigungspreis 174 M. Loco 163—188 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M. Pommerscher, preussischer, schlesischer und russischer mittel bis guter 170—178, feiner 1-4-185 ab Bahn bez., per diesen Monat und per Nov.-Dez. 174,5—172,75—174 bez., per Dez.-Jan. 176,75—174,25—175,5 bez., per April-Mai 181—179—,75 bez.

* **Danzig**, 3. Nov. Weizen loco höher. Umsatz 160 Tonnen, do. bunt u. neublarbig —,—, do. hellbunt —,—, do. hochbunt und glasig 228—234, per Nov. Transit 181,00, per April-Mai Transit 190,00 Roggen loco geschäftslos, inländischer per 120 Pfd. —, do. poln. od. russischer Transit —,—, do. per Nov. per 120 Pfd. Transit 180, per April-Mai 192. Gerste grosse loco 171, kleine loco 161 Hafer loco —,—.

* **Königsberg**, 3. Nov. Weizen fest. Roggen höher, loco per 1000 Pfd. Zollgewicht 134, 0. Gerste fest, Hafer fest, loco per 1000 Pfd. Zollgewicht 16 , 0.

* **Hull**, 3. Nov. Weizen fest.

* **Liverpool**, 3. Nov. Weizen stetig.

* **New-York**, 3. Nov. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche aus den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 173,000, do. nach Frankreich 86,000, do. nach anderen Häfen des Continents 24,000, do. aus Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 40,000, do. nach anderen Häfen des Continents 32,000 Qrts.

* **New-York**, 3. Nov. (Telegr.) Visible Supply an Weizen 36,324,000 Bushels.

Wolle. Baumwolle.

* **Leipzig**, 3. Nov. Kammzug-Terminhandel. La Plata Grundmuster B. per Nov. 3,67½, per Dez. 3,70, per Jan. 3,70, per Febr. 3,72½, per März 3,5, per April 3,75, per Mai 3,75, per Juni 3,77½, per Juli 3,80, per Aug. 3,80, per Sept. 3,80.

Umsatz 85,0 0 kg. Ruhig.

La Plata Contract C. Nov.-Dez. 3,82½.

* **Bremen**, 3. Nov. Wolle. Umsatz 27 B. Cap., — B. Kämmlinge.

* **Manchester**, 3. Nov. 12r Water Taylor 5½, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 6½, 20r Water Clayton 7½, 32r Mock Brooke 7½, 40r Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 8½, 32r Warpcops Lees 7½, 36er Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität 12½, 32er 116 yards 16 × 16 grey Printers aus 32r/40r 10 0. Ruhig.

* **Antwerpen**, 3. Nov., vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht v. Wilkens u. Komp.) La Plata-Zug, Type B., Nov. 4,50, Dez. 4,50, Käufer Febr. 4, 5 bez., entfernte Termine 4,75 Käufer.

* **Bradford**, 3. Nov. Wolle ruhig, Garne unverändert, Stoffe ziemlicher Begehr.

* **Bremen**, 3. Nov. Baumwolle. Stetig. Upland middl., loco 43½ Pfg., Upland, Basis middl., nichts unter low middl., auf Termin-Lieferung. Nov. 43½ Pfg., Dez. 43¾, Pfg., Jan. 43⅞ Pfg., Febr. 43⅞ Pfg., März 44 Pfg., April 44½ Pfg.

* **Liverpool**, 3. Nov. Baumwolle. [Anfangsbericht.] Muthmaßlicher Umsatz 700 B. Ruhig. Tagesimport 4,000 B.

* **Liverpool**, 3. Nov., nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Unverändert.

Middl. amerik. Lieferungen: Nov-Dez. 4 29/64 Käuferpreis, Dez.-Jan. 4 29/64 Verkäuferpreis, Jan.-Febr. 4 29/64 do., März-April 4 31/64 Käuferpreis, Mai-Juni 4 34 do., Juli-Aug. 4 41/64 d. do.

* **Liverpool**, 3. Nov., nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 8 00 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig. Bremer Egypter und fair Brasilianer ½ billiger

Middl. amerik. Lieferungen: Nov.-Dez. 4 29/64 Käuferpreis, Dez.-Jan. 4 27/32 Verkäuferpreis, Jan.-Febr. 4 29/64 Käuferpreis, März-April 4 31/64 Verkäuferpreis, April-Mai 4 36/64 do., Mai-Juni 4 41/64 Käuferpreis, Juni-Juli 4 43/64 d. do.

* **New-York**, 2. Nov., abds 6 Uhr. (Telegr.) Baumwolle in New-York 8 9/16 do. in New-Orleans 7 7/8.

Spiritus.

* **Berlin**, 3. Nov. (Amtlich.) Spiritus mit 100 l à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 71,5 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 1001 à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Fass 52 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 1001 à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt — l. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —,—.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Anfangs höher, schliesst niedriger. Gek. 110,00 l. Kündigungspr. 51,4 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Nov.-Dez. 51,3—,4—,1 bez., per Dez.-Jan. 51,7—,8—,5 bez., per Jan.-Febr. 1892 52,3—51,8 bez., per Febr.-März —,—, per April-Mai 53,—,—,2 bez., per Mai-Juni 52,—,5 bez., per Juni-Juli 53,4—52,9 bez.

* **Danzig**, 3. Nov. Spiritus per 10,000 l. % loco kontingentirt 71,00, nicht kontingentirt 52,00.

* **Königsberg**, 3 Nov. Spiritus per 100 l 100% loco 72,50, per Okt. 7,20, per Nov. 71,00.

Hülsenfrüchte.

* **Liverpool**, 3. Nov. Mais fest.

* **New-York**, 2. Nov. (Telegr.) Mais per Nov. 57½.

* **New-York**, 2. Nov. (Telegr.) Visible Supply an Mais 3,052,000 Bushels.

Futterartikel.

* **Hamburg**, 3 Nov. Palmkuchen, deutsche 120 M., Cocosnusskuchen, deutsche 100 M., Baumwollsaatkuchen 143—148 M., Erdnusskuchen 140—150 M. je nach Qual., Rappskuchen 130—135 M., Leinkuchen 100 M., Palmkernschrot 115 M., für 1000 kg. Rüböl still, 53,00 M. Br. Leinöl still, loco 41,50 M. Br.

Gebrauchsmuster und Marken-Schutz besorgt Patentbureau Sack, Leipzig. Auskünfte gratis.

Französische oder italienische Weine.

Daß Frankreich schon längst nicht mehr im Stande ist seine Abnehmer ohne Einfuhr fremder Weine zu befriedigen, ist eine allgemein bekannte Thatsache; weniger jedoch dürfte bekannt sein, daß diese Einfuhr, obgleich dieselbe bereits in den letzten Jahren die sehr hohe Durchschnittsziffer von ca. 12 bis 13 Millionen Hectoliter erreicht hat, was bedeutend mehr als den dritten Theil einer Durchschnittsernte in Frankreich ausmacht, trotzdem noch im Steigen begriffen ist; es betrug in den ersten 7 Monaten dieses Jahres **die Zunahme der Einfuhr fremder Weine nach Frankreich** gegen den gleichen Zeitraum 1890 = 1,277,092 Hectoliter. Anders verhält es sich in Italien, wo die Weinproduction, besonders in den letzten Jahren, bedeutend zugenommen hat und dieses Land heute schon in Bezug auf **„Ernte-Erträgniß"** den ersten Rang unter den Weinbau treibenden Ländern einnimmt, ja man wird nicht fehlgehen zu behaupten, daß die Production Italiens heute schon bei einer vollen Ernte ca. 40 bis 50 Millionen Hectoliter Wein erreichen würde. Auch ist gerade Italien, mehr als irgend ein anderes Land, durch seine verschiedenartigen klimatischen Verhältnisse und Bodenbeschaffenheiten in der Lage die **verschiedenartigsten** Weine, welche **allen Geschmacksrichtungen** entsprechen, zu produciren. Aber auch auf dem Gebiete der **Weinkultur** und **Weinbehandlung** ist in Italien in den letzten 10 bis 15 Jahren wirklich Großes geleistet worden, namentlich werden auch leichtere, angenehm schmeckende und gut bekommende **Tischweine** zu wirklich billigen Preisen für den Export geliefert, daher ist erklärlich, daß die unter den Auspicien der königl. ital. Regierung ins Leben getretenen **Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft, Daube, Donner, Kinen & Co. mit Central-Verwaltung in Frankfurt am Main**, jetzt schon nach einer Thätigkeit von kaum 1½ Jahren so außerordentliche Erfolge aufzuweisen hat. Die Marken dieser Gesellschaft haben in so kurzer Zeit, ihrer vorzüglichen Geschmacks, ihrer Reinheit, Wohlbekommlichkeit und mäßigen Preises wegen, einen solchen Anklang in allen Theilen Deutschlands gefunden, daß schon jetzt der Consum in diesen Weinen **2 Millionen Flaschen** übersteigt und täglich weiter an Ausdehnung gewinnt. Die **Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft** ist bestrebt, angenehme, Gesunden und Kranken wohlbekommende Weine berühmter Rebenbezirke Italiens in fertiger und flaschenreifer amtlich geprüfter Qualität in Deutschland einzubürgern und es sind dieser Gesellschaft von **hervorragenden Professoren der Medizin**, von **praktischen Aerzten, Spitälern**, sowie von **ersten Weinkennern** Deutschlands lobende, und äußerst schmeichelhafte Gutachten überlassen worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911104067/fragment/page=0001

Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe II. zu den Schuldverschreibungen der Preußischen konsolidirten 4%igen Staatsanleihe von 1882.

Die Zinsscheine Reihe II. Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der Preußischen konsolidirten 4prozentigen Staatsanleihe von 1882 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1892 bis 31. Dezember 1901 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden vom 1. Dezember 1891 ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie in Frankfurt a/M. durch die Kreiskasse bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte Nr. 1 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Abhandlung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 30. Oktober 1891.

Königliche Hauptverwaltung der Staatsschulden.
Sydow.

Bekanntmachung.

Nachdem der Gymnasial-Oberlehrer Dr. Venediger unterm 2. d. Mts. angezeigt hat, daß er sein Mandat als Stadtverordneter mit Ablauf dieses Jahres niederlegen werde, ist für denselben von der **zweiten Wählerabtheilung**, welche ihn gewählt hat, eine Ersatzwahl auf die bis Ende 1893 laufende Wahlperiode vorzunehmen.

Diese Wahl soll in Verbindung mit den für die Ersatzwahlen der zweiten Abtheilung nach näherer Bekanntmachung vom 28. Oktober d. Js. auf **Mittwoch den 25. November d. Js. Vorm. 10 bis 1 Uhr** im Sitzungssaale der Stadtverordneten-Versammlung angesetzten Termine vollzogen werden, so daß also an diesem Tage **drei** Ersatzwahlen stattfinden, und laden wir die Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung hierzu ein.

Halle a/S., den 3. November 1891. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Auf der Halle-Bernburger Chaussee in den Stationen von Nr. 7,6—10,4 zwischen Chausseehaus Sennewitz und Beiderseé sollen 40 Stück Pappeln an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, wozu Termin auf

Montag den 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

angesetzt ist, in welchem die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Halle a/S, den 3. November 1891.

Die Landes-Bauinspection Halle.

Der hinter den Hausdiener **Louis Max Listing** von hier unterm 24. Oktober b. Js. wegen Majestätsbeleidigung erlassene Steckbrief ist erledigt.
J. II. e 1685/91.

Halle a/S., den 31. Oktober 1891. **Der Erste Staatsanwalt.**

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Landwirth und Agent **Albert Kniecke** aus Oschersleben, zuletzt in Halle a/S., geboren am 26. August 1865 in Oschersleben, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern und zu den Akten J. II. b. 2455/91 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 28. Oktober 1891.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter 26 Jahre, Größe 1,75 m, Statur schlank, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart kleiner dunkler Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht voll, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Kleidung zuletzt: langer gelber Stoffmantel mit großem Kragen (Hohenzollern), hellgrauer Stoff-Jackentanzug, brauner steifer Filzhut und halbe Schnürschuhe. — Besondere Kennzeichen: trägt goldene Brille, am dritten Finger der linken Hand einen sehr starken Siegelring und Tylinderuhr mit kurzer breiter silberner Kette, woran ein Fünfmarkstück hängt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Dienstknecht **Paul** oder **Berthold Simon** aus Rudolstadt, zuletzt in Löberitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie um Nachricht zu den Akten J. HI. e. 2406/91.

Halle a/S., den 30. Oktober 1891.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter 19 Jahre, Größe ungefähr 5 Fuß 6 Zoll, Statur schlank, Haare dunkelblond, bartlos, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch, ostpreußischer und mecklenburgischer Dialekt. — Besondere Kennzeichen: Kämmt die Haare nach vorn nach Art der Kellner.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche der Rittergüter des Kreises Torgau, Band I. Blatt Nr. 6 auf den Namen des Actien-Brauerei-Direktors **Stockius**, früher zu Grenzen, jetzt zu Halle a/S. eingetragene, im Gutsbezirk Dommitzsch-Commende belegene Grundstück:

Allodial-Rittergut Dommitzsch,
die Kommenthurei oder der Deutsche Hof genannt (Restgut)

am 23. Januar 1892, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1743,66 Mark Reinertrag und einer Fläche von 161,9100 Hektar zur Grundsteuer, mit 360 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 26. Januar 1892, Vormittags 9 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dommitzsch, den 28. Oktober 1891. **Königl. Amtsgericht.**

Inventar-Auction.

Montag den 16. November d. Js. von Vormittags 10 Uhr ab soll wegen Aufgabe der Wirthschaft auf dem **Aug. Hädicke'schen Gute in Groitzsch bei Station Teicha** (Halle-Aschersleben Bahn) das **sämmtliche lebende und todte Wirthschafts-Inventar** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen **meistbietend verkauft** werden.

Zum Verkaufe kommen:

2 sehr gute Pferde, 5 Kühe, 2 Fersen, 2 Ackerwagen, 1 Jauchenwagen, Pflüge, Eggen, Krümmer, 1 Schälpflug, 1 Sattel mit Zubehör, Kutschzeug, Ackerzeug, Droschke, Dresch-, Reinigungs- und Häckselmaschine, 1 Butterfaß, Ketten, Geschirre, 1 Partie Mist und verschiedene andere Gegenstände.

Halle a. S., den 2. November 1891. Fr. Hüther.

Verkauf.

Ich will meine bei Ammendorf gelegene Fabrik künstl. Düngemittel außer Betrieb setzen und dieserhalb mit meinen Waarenbeständen räumen; ich offerire zur sofortigen oder auch successiven Lieferung bis zum Frühjahr 1892:

30—35000 Ctr. reines Knochenkohlen-Superphosphat, enth. 10—15% leichtlösl. Phosphorsäure, ferner **ca. 6000 Ctr.** daselbst fabricirte div. andere **Superphosphate** als Ammoniakalische 8 + 9 und 9 + 9, Guano 7 + 9½, Baker 15 — 17% Phosphors., sowie eine Partie schwarze Waare enth. 2 + 10.

Bezüglich des Gehaltes meiner Fabrikate unterwerfe ich mich den Analysen der landwirthschaftlichen Versuchsstation Halle a/S.

Das Fabrikgrundstück (mit Dampf-Anlagen) nebst 15 Morgen Acker ist ebenfalls verkäuflich, sowie desgleichen 2 kräftige Arbeitspferde, 7 und 8 Jahre alt, 1 Rollwagen, 2 Leiterwagen und sonstige Geräthschaften.

Halle a. S. Bernh. Lindner.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten **Alwin Tautz** in Firma **„Alw. Tautz"** zu Halle a/S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 21. November 1891
Vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31 — anberaumt.

Halle a/S., den 2. November 1891.

Große, Secretair,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Oskar Hann** in Raguhn als alleinigem Inhaber der Firma **Oskar Hann** in Raguhn wird, da der Gemeinschuldner mittels Antrags vom 31. Oktober / 2. November 1891 die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt und seine Zahlungsunfähigkeit dem Gerichte nachgewiesen hat, heute, am **2. November 1891, Vormittags 10 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Langwagen** in Dessau wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **12. Dezember 1891** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 28. November 1891,
Vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 9. Januar 1892
Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **30. Novbr. 1891** Anzeige zu machen.

Jeßnitz, am 2. November 1891.

Herzogl. Anhalt. Amtsgericht.
gez. Mayländer.

Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amts (Wittenberge-Leipzig.)

Lagerplatz-Verpachtung.

Vom 1. Januar 1892 ab ist der 297 qm große Lagerplatz Nr. 16 mit Ladegleis am Nordende des Güterbahnhofs Halle a/S. anderweit zu verpachten. Die Pachtbedingungen können bei uns eingesehen werden.

Pachtangebote sind postfrei und mit der Aufschrift: „Pachtangebot" bis zum 25. November d. J. Vormittags 11 Uhr bei uns einzureichen.

Halle a/S., den 22. Oktober 1891.

Königl. Eisenbahn-Bauinspection (Cöthen-Leipzig).

Nachlaß-Auction.

Im Auftrage der **Hospitalverwaltung** versteigere ich meistbietend gegen Baarzahlung am **Donnerstag den 5. November Nachmittags 2 Uhr** die in m. Auctionslokal **Brüderstr. 12** eingestellten **Nachlaßgegenst. verst. Hospitaliten**, als: **Kleiderschränke, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Tische, Stühle, Sopha, Spiegel**, eine (alte einzel.) **Kommode, Wanduhr, Reisekorb, Lampen, Federbetten, Tisch-, Bett- u. Leibwäsche** als auch **Kleidungsstücke** sowie verschiedene **Wirthschaftsgeräth.**

Ferner **3 Hobelbänke** (für Bauhandwerker) sowie **eine neue Treppe, Wein** (gute Marken) u. u. v. a. m.

Louis Kaatz,
gerichtl. vereid. Taxator
und außergerichtl. vereid. Auctionator.

Der Ausverkauf

durch Rauch beschädigter

neuer Möbel

befindet sich

Kl. Ulrichstr. 34

„3 Könige."

Achtung!

Am 17. d. Mts. gelangt die im besten Zustande befindliche **Apoldaer Badeanstalt**, verbunden mit schwungbaftem **Fischhandel** und flottgehendem **Restaurant**, Tanzsaal nebst Gastwirthschaft auf dem Amtsgericht Apolda, Zimmer Nr. 6, Vormittag 10 Uhr, zur gerichtlichen Versteigerung.

Reflektanten werden besonders darauf aufmerksam gemacht.

Hôtel mit Rest. u. Concertsaal, 23 Fremdenz., Stallungen, concurrenzlos, am Markte, Stadt 21,000 Einw., für 122,000 Mk. verkäuflich. Wein- und Küchenumsatz 25,000 Mk., Bierumsatz 800 Hektoltr., Reiseverkehr rege. Offerten mit Retourmarke erbeten an **Alb. Werner** in **Apolda**, Herderstraße 3.

Sofort zu verpachten!

Meine **flotte Bäckerei**, verbunden mit Materialwaarenhandel, Mehl- und Futterartikelgeschäft, sowie flottes Biergeschäft nebst Selters und Limonaden, beabsichtige ich sofort zu verpachten. Höchste Pachtzeit 5 Jahre, niedrigste 3 Jahre. Die vorhandenen Waarenvorräthe müssen zum Einkaufspreis übernommen werden. Beschäftigung für 1 Gesellen. Die Bäckerei ist neben 3 Fabriken belegen, die 4te neue, eine Maschinenfabrik, wird direkt neben der Bäckerei gebaut. Zur Bäckerei gehört Laden, Stube, 2 Kammern, Niederlage, Boden und Kellergelaß, Backhaus und Backstube und die nöthigen Stallungen. Zur Uebernahme sind 1000 Mk. nöthig. Der Pachtpreis beträgt pro Jahr 150 Thlr. Alles Nähere ist von **nur tüchtigen Bäckern** zu erfragen bei Herrn **Dörge, Halle a/S., Alter Markt** („Gold. Hahn").

Der Besitzer.

Ein Haus in Halle, 2 Straßen Front, 2 Läden und Garten u. Thoreinfahrt, 56,000 Mark, mit 10,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen.

Eine **Bäckerei** bei Halle a/S., mit Garten, Preis 4500 Thlr., mit 1500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Zu erfragen **Schmeerstraße 21**, 1 Tr.

Ich will meinen rentablen **Gasthof** in kl. Stadt sofort sehr billig verkaufen. Jährl. Einkommen 6—7000 Mk., fester Preis 38,000 Mk., Anzahl. 12,000 Mk. Offerten unter **295 H.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

2 Grundstücke in Halle a. S. worin in dem einen **flotte Fleischerei**, in dem andern **flotte Bäckerei** seit Jahren betrieben wird, sind wegen Krankheit des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Off. unter **E. W. 5239** an **J. Barck & Co., hier** erbeten.

Kl. Haus mit Garten gesucht. Off. u. **K. 5233** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein gutverzinsliches Haus zu verkaufen. Off. unter **F. 1613** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Stadt- und Landgasthöfe, Restaurants, Zinshäuser, Geschäfte aller Branchen, als auch **Landgüter** habe ich unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Für ledige Herren sehr passend, da ich Damen mit Vermögen an der Hand habe, die geneigt sind, in irgend ein Geschäft einzuheirathen. Käufern, denen erforderliche Anzahlung fehlt, wird Geld dazu geliehen.

Bruno Nielius,
Bank-Commissionsgesch., Augustastr. 4, I.
Briefe werden mit Marken erbeten.

Ein zahlungsf. Geschäftsmann sucht einen

Gasthof mit Saal

in Stadt oder größ. Dorfe zu pachten und erbittet Offerten unter **L. 365** an die **Annoncen-Expedition** von **W. Clemens, Aschersleben.**

Landgasthof

mit 2 schönen großen Gastzimmern, Tanzsaal, 2 Gärten, Kegelbahn, mitten in einem Orte von 1000 Einwohnern, und vis-à-vis eines gr. Rittergutes, bel., hat **5—6000 Mk.** Anz. zu verkaufen im Auftr. Lagerbierumsatz 300 Hektol. Branntwein, Cigarren u. Schnaps sehr bedeutend. Offerten mit Retourm. an **Alb. Werner, Apolda**, Herderstr. 3 erbeten.

Neugebautes Haus,

gut verzinslich, für 40,000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung gering. Für Victualien- und Biergeschäft sehr geeignet. Gefl. Offerten sub 287 Z. Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein **Restaurant** mit **Materialwaaren-Geschäft** und **Branntweincommission** ist zu verkaufen. Näheres durch **Robert Sandmann, Dessau**, Moritzstraße Nr. 9.

Eine **Bäckerei** mit **Dessau**, altes, gutgehendes Geschäft, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch **Robert Sandmann, Dessau**, Moritzstraße 9.

Zu schönster Lage **Dessau's** sind mehrere **herrschaftliche Häuser** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Robert Sandmann, Dessau**, Moritzstraße 9.

Haus-Verkauf.

Krankheitshalber will ich mein **Hausgrundstück** mit **gutgehendem Restaurant** sof. unter günst. Bedingungen verk. **August Weber**, Neißstr. 8.

Gasthof mit Saal

mit flottem Geschäft wird zu kaufen gesucht. Offerten an **W. Clemens**, Annoncen-Expedition, **Aschersleben**, unter **L. 366** erbeten.

Ein Geschäft mit einem sauberen, gut eingeführten Artikel, nicht ladenbedürftig, auch als Nebenbeschäftigung dienend) welches ohne besonderes Betriebskapital 600 M jährl. reinen Ueberschuß liefert und welches noch bedeutend erweiterungsfähig, ist bei 9000 M Anz. zu verkaufen. Fachkenntniß nicht erforderlich. Off. mit Preisangabe unter **G. 1614** an die Exped. d. Ztg. erb.

Gasthof-Verpachtung.

Donnerstag, den 19. Nov. 1891 verpachte ich meinen in Mansfeld an bester Lage befindlichen Gasthof mit vollst. Inventar, Tanzsaal, Konzertgarten mit Kegelbahnen, 8 Logir-Zim., Stallung u. s. w.

Im Hause befinden sich die Amtsgerichtslokalitäten, nebenan Kreissparkasse, Kreiskasse und Landrathsamt. Der Antritt kann sofort geschehen.

Loss.

Das von mir seit 30 Jahren bewirthschaftete **„Hotel Stadt Magdeburg"** will ich baldmöglichst verkaufen und ersuche hierdurch reelle, zahlungsfähige Selbstkäufer mit mir in Verbindung zu treten.

Osterburg i. Altm. d. 3. Nov. 1891.

Otto Garlipp.

Haus oder Baustelle

auf dem Lande zu kaufen gesucht.

Offerten unter **J. 1616** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Restaurant auf Bierpacht,

mit auch ohne Damenbedienung, Mitte d. Stadt gegen 500 Mk. Kaution sofort oder später zu verg. Anfr. sub **M. s. 10090** bei. **Rud. Mosse, Halle.**

Restauration zu pachten gesucht sofort oder 1. Januar, auch Bierpacht nicht ausgeschlossen. Off. u. **C. 1610** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Hypotheken-Capital

10 oder 15 Jahre fest.

M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kaulenberg 1.

45—50,000 Mark gesucht.

Auf mein neuerbautes Grundstück in guter Lage suche ich zur ersten pupillarisch sich. Stelle **45—50,000 Mk.** sofort oder 1. Januar zu 4% zu leihen. Off. unter **F. 1589** Exp. d. Ztg. erb.

20—23000 Mark

suche ich auf mein Grundstück, welches einen Werth von 85 000 Mk. hat, zur ersten Stelle. Unterhändler verbeten. Off. niederzulegen sub **286 X.** in der Exped. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911104067/fragment/page=0002

20000 Mk., 25000 Mk., 30000 Mk.
zu 4%.
50000 Mark
zu 4½%.
10000, 15000 Mark
zu 4½% auszuleihen durch
Otto Knoche,
Rathhausgasse 13, II.

16,500 Mark
werden zum 1. Januar 92 von einem pünktlichen Zinszahler als Zwischen-Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **L. 1594** Exp. d. Ztg. erbeten.

Gesucht
35000 Mark
als II. Hypothek auf ein Grundstück in Halle, Taxwerth 90000 Mk. Offerten Hauptpostlagernd **F. E. 6903.**

10—12000 Mk.
I. sichere Hypothek zum 1. Jan. 1892 zu leihen gesucht. Off. unter **H. B. 5238** an **J. Barck & Co.,** erbeten.

2800 Mk. Hypothek. innerh. ⅔ der Feuertage sofort, event. mit Verlust, abzutreten. Offerten unter **R. S. 5241** bei **J. Barck & Co. Halle a. S.** niederzulegen.

500,000 Mk.
auf Stadt-Hypothek
von 4% an
auszuleihen durch
Ernst Haassengier,
Baugeschäft.

Gegen absolut sich. Unterpfand werden **ca. 1500 Mk.** auf **nur kurze Zeit** gesucht. Angeb. u. **F. m. 10082** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

15000 Mark auf gute Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler zum 1. April 1892 gesucht. Werthe Adr. sub **K. 1617** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Zu vermiethen
sofort oder später große Räume, passend für Restauration oder Stehbier-Halle in der Geiststraße. Wo? sagt die Exped. d. Z. 1456

Ein seit 4 J. flott betr. **Material- nebst Viktualiengeschäft** ist veränderungshalber 1. April 92 weiter zu verm. Zu erfr. Beesenerstraße 2, I. **Nötte.**

Steinweg 30
1 Laden und Wohnungen
im Preise von 330—700 Mk.
zu vermiethen.

2 Läden beieinander und Wohnungen zum billigen Miethspreis sofort oder später zu vermiethen. Näheres zu erfragen **Thalamstr. 12** bei Portier.

Laden, Neujahr od. Ostern 1892 zu vermiethen **Geiststraße 11/12. Pirl.**

Gr. Laden mit od. ohne Wohnung zu Wollwaaren-, Posamentir- u. Uhren-Geschäft für 500 ℳ zu verm. **Wüchererstr. 15.**

Laden sofort oder später beziehbar, **Wohnung** 54 u. 56 Thlr. sofort oder später beziehbar **Alter Markt 24.**

Für Pferdehändler.
Ein schöner **Pferdestall** mit 16 festen Ständen, elektrische Beleuchtung und Wagenschuppen, beste Lage, **Leipzigerstraße,** zu vermiethen. Näheres bei **S. Löwendahl,** Marienstraße 22.

Eine schöne, helle und geräumige **Glaserwerkstatt** mit Wohnung ist preiswerth zu vermiethen. Näheres bei **A. Täuber,** Merseburgerstr. 13a I. p.

Trockner Lagerraum gesucht Martinsgasse 12/13, part. links. Depot.

Herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, Salon, Kammer mit Zubehör wegen Todesfall sofort oder 1. April zu vermiethen. **Hedwigstr. 1** gegenüb. d. Gymnasium.

Taubenstraße 20
frdl. 2. Etage mit Gartenpromenade für 500 ℳ, sofort oder später zu verm. Desgl. **Souterrain-Wohnung** an ordentl. Leute für 45 Thlr. per 1./1. 92.

Cröllwitz.
Wohnungen von je Stube, zwei Kammern u. Küche 2c., an ordentliche Leute sofort oder später im Neubau vor der Knochenmühle zu vermiethen.
Franz Schulze,
Halle a/S., Taubenstraße 20.

Mühlweg 24b
1. Etage, 6 Zimm., Badest. u. Zub., sofort oder später billig zu vermiethen.

Fr. Wohn., 3 St., 2 K., K. u. Zub., 430 ℳ, sofort od. später zu verm. Drydanderstr. 18.

Leipzigerstraße 95|96 sofort oder später
große Parterre-Räume
zu **Niederlagszwecken, Tischlerei, Stellmacherei, Druckerei, Schmiede, Schlosserei** u. dgl. zu vermiethen.

Oleariusstraße 9
zum Abvermiethen resp. als Contorräume die **erste Etage** zu vermiethen.
Näh. bei Herrn **Engelmann** daselbst III. Etage und **Mansfelderstraße 37.**

Merseburgerstraße 13a
sind Familienlogis im Preise von 285 bis 330 ℳ sofort oder später zu vermiethen.
Näh. Merseburgerstr. 13a, I. p. bei **Täuber** oder Mansfelderstraße 37 im Contor.

Mansfelderstraße 9
zwei Familienlogis zu 600 und 270 ℳ zu vermiethen. Näheres bei **Scheeler,** daselbst II. Etage u. Mansfelderstr. 37 im Contor.

13c Merseburgerstr. 13c
Wohnungen im Pr. von 285 bis 315 Mark sofort oder später zu vermiethen. Zu erfr. **Glauchaische Kirche 3.**

Mittelstraße 2
Wohnung f. 130 Thlr. sofort zu verm

Wohnungen
von 85—130 Thlr. sofort oder später zu vermiethen **Fritz-Reuterstraße 4**

Reilstr. 23 Wohnung, 135 Mk., sof. od. später zu beziehen.

Wohnung sofort zu vermiethen **Friedrichstraße 45.**

Wohnungen f. 75 Thlr. 1. Jan. zu **vermiethen Blumenthalstr. 23.**

Forsterstraße 1, dicht an der Magdeburgerstraße, ist die Erdgeschoß-Wohnung, 6 heizb. Zimm. m. Zub., für 700 ℳ zu vermiethen.

Alte Promenade 16b
zum 1. April 1892 zu vermiethen: gr. herrschaftl. II. Etage, sowie 5 ev. 6 Räume Hochparterre, als Bureau oder Wohnung. Auskunft daselbst beim Hausmann.

Wüchererstraße 33 I. Etage, 4 St., 2 K., Küche nebst Zubeh., billig sofort zu vermiethen.

Anhaltterstraße 1a
1 halbe III. Etage sofort zu verm., 300 ℳ, **1 halbe II. Etage** z. 1. Apr. 92 zu verm. 360 ℳ

Eine **Wohnung,** Preis 400 Mk., zum Abvermiethen geeignet, sofort od. später zu beziehen Kuhgasse 1 (Franz.-Halle).

Martinsberg 5a,
gegenüber Post und Landgericht, ist das Hoch-Parterre per 1. Januar zu vermiethen, Preis 360 Mark.

Zu vermiethen nahe der Bahn per sofort und später
1 herrsch. hohes Parterre **abhaltirte Marienstraße,** zu 750 Mk.,
1 herrsch. I. Etage **Leipzigerstraße,** zu 1200 Mk.,
1 herrsch. II. Etage **Mitte der Stadt** zu 800 Mk.,
1 schöner Lagen **Leipzigerstraße,** schöne Lagerräume, auch zu Werkstätten passend.
Näheres bei **S. Löwendahl,** Marienstr. 22.

Eine Wohnung
mit Werkstatt, auch ohne Werkstatt, z. sofort oder 1. Januar zu vermiethen **Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 28.**

Wohnungen zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen **Friesenstraße 6.**

2 Stuben, 2 K., K., Speisek.,
2 Stuben, K., K., Speisek.
zu vermiethen **Friesenstraße 11.**

Reilstraße 126
Wohnung mit Balkon, 425 ℳ, zu vrm.

Schwetschkestraße 38
Wohnungen von 315 bis 800 Mark zu vermiethen.

2 sehr freundliche, neu hergerichtete **Wohnungen** im Hause **Zwingerstraße 27** sind sofort oder später zu beziehen. **2. Etage,** 5 Stuben, 2 K., K. und Zubehör, für 600 Mark, und **3. Etage,** 2 Stuben, 2 K., K. und Zubehör, für 320 Mark. Besichtigung jederzeit und Näheres durch den Hausmann daselbst oder bei **J. Barck & Co., Gr. Ulrichstraße 4.**

Zwingerstraße 19,
Ecke der Schwetschkestr., ist eine **Wohnung,** 2 St., Kammer u. Küche, 1. Et., sofort oder später zu vermiethen.

Wohnungen zu 20, 50, 70, 80, 85, 90 Thlr. sof. od. 1. Jan. zu bez. Thomasiusstr. 3a, p. r.

Merseburgerstraße 30
eine Wohnung, Vorderhaus, zwei Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 2 Treppen, 270 Mark, **eine Wohnung,** Seitengebäude, 1 St., Kammer, Küche u. Zub., 1 Tr., 160 Mark, zum 1. Januar 1892 zu vermiethen.

Leipzigerstraße 95|96
sind **Wohnungen** zum Preise von 120, 165, 180, 240 und 360 Mk. p. 1. Januar 1892 zu vermiethen. Näheres bei
Ludwig Kathe & Sohn,
Poststraße 9/10.

Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör **sofort oder später** zu vermiethen. Näheres zu erfragen **Dessauerstr. 2** im Comptoir.

In dem Hausgrundstück **Germarstraße Nr. 3** hierselbst ist die **halbe 2. Etage,** bestehend aus 4 Stuben, 1 Küche mit Zubehör und Gartenbenutzung, zum jährlichen Miethspreise von 500 ℳ zum 1. April 1892 zu vermiethen. Zu erfragen beim Rechtsanwalt **Suchsland** hier, **Gr. Steinstraße 9, I.**

Sofort oder später zu vermiethen
3 Wohnungen à 150 Mk.
1 Wohnung à 285 Mark,
1 „ à 270 „
2 „ à 240 „
sowie
Pferdestall für 10 Pferde
eventuell auch getheilt. Näheres **Mansfelderstr. 26, II** b. **Chemnitz.**

Ein verm. **geräumige freundliche**
I. Et. Rathhausg. 2
dicht am Markt, Promenade, Gericht.

I., II. und III. Etage
unsere **Leipzigerstraße 15** sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Leipzigerstraße 79.**

Wohnung
für einen Arzt oder Rechtsanwalt in der unteren Leipzigerstraße zu vermiethen. Offerten **276 N.** niederzulegen Expedition dieser Zeitung.

Wettinerstraße 34
ist die **herrschaftliche I. Etage,** best. aus 8 Piècen mit Badeeinrichtung und Gartenbenutzung, von jetzt ab zu verm. und **1. April 1892** zu beziehen.
Bernh. Schmidt, Karlstr. 1a.

Eine Wohnung, St., K. u. K mit abgeschl. Corridor zu verm. **Schillerstraße 39, p. r.;** auch eine Hausmannswohnung daselbst, Restauration mit Kegelbahn ist sof. oder später zu verm. Zu erfr. **Schillerstr. 39, p. r.**

Wohnungen, 4—500 Mk.,
je eine Etg., **Friesenstr. 9** sof. zu verm.

Wohnung für 70 Thlr. zu vermiethen **Kl. Ulrichstraße 31.**

II. Etage Steinweg 35, Ecke Schwetschkestraße, 450 Mk., sofort zu vermiethen.

Parterre-Wohnung, zum Abvermiethen geeignet, sofort zu verm. 500 Mk **Harz 19.**

Wohnung für 310 ℳ Georgstraße 6a.

Erste getheilte Etage, 360 Mark, sof. od. später zu bez. **Meckelstr. 21.**

Meckelstraße 6, III. getheilte Etage, 300 und 360 ℳ sof. od. spät. zu verm.

Eine freundl. Wohnung, St., K. u. K. zum 1. Januar zu vermiethen **Georgstraße 6.**

Wohnungen zu vermiethen
Adolfstraße 6, Giebichenstein.
Daselbst ein tüchtiger
Vicewirth gesucht.

Landwehrstr. 12a Nähe der Bahn frdl. Wohnung, 2 St., K. u. Zubehör Neujahr zu bez. Näh. im Kaufladen.

Wohnung, 50 Thlr., an ruhige Leute zu vermiethen **Hackebornstr. 18.**

Eine frdl. **Wohnung** zu 88 Thlr. zu verm. **Landwehrstraße 13, i. L.**

Die sehr geräumige, mit allen Bequemlichkeiten versehene und **herrschaftlich eingerichtete obere Etage** des Hauses **Clobikauerstraße 20 zu Merseburg,** in gesündester Lage der Stadt, mit Garten, Balkons, Wasserleitung, Pferdestall, Wagenremise 2c. ist sofort oder später zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres **Merseburg, Clobikauerstr. 18.**

Eine **Stube** sofort abzugeben. **Aug. Friedrich,** Kleine Klausstraße 8.

Ein frdl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kabinet wird per 1. Dezember gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. S.** an Herren **Steinbrecher & Jasper, Am Markt.**

Leere St. m. od. ohne K. wird z. m. ges. Ausk. erth. **Rudolf Mosse, Halle.**

Eine junge Dame sucht per sofort zu beziehen bis 1. Dezember ein **möbl. Zimmer,** Gefl. Offerten unt. **G. 5232** an **J. Barck & Co.,** hier.

Salon und Schlafkabinet,
gut möblirt, zu vermiethen
Merseburgerstraße 45, I.

Möbl. Zimm. Charlottenstr. 13, II.

Forsterstraße 44, I. rechts ff. möbl. Zimmer für Dame.

Eleg. möbl. Wohn., Wohn. u. Schlafz. sof. zu verm. **Augustastr. 13a, I.**

2 fein möbl. Zimmer Harz 23, p. r.

Möbl. Stube sofort zu vermiethen **Friedrichstraße 22b, p.**

Freundl. möblirte Zimmer billig zu vermiethen **Augustastr. 11, III.**

Möbl. Z., sep. Eing. Dzndistraße 6, II.

2 fein möbl. Z. v. Magdeburgerstr. 27, II.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen **Drydanderstraße 13, part.**

Ein **fein möblirtes Zimmer** sofort oder später zu vermiethen **Drydanderstraße 3, p. r.**

Frdl. möbl. Zimmer pro Monat mit Kaffee 15 ℳ zu verm. **Streiberstr. 21, I**

Anst. j. Mann in gut möbl Zimmer gesucht. **Kl. Ulrichstr. 8, III. r.**

Fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sof. zu verm. Albrechtstraße 33, p. r.

Ein Zim. mit Kab. ist sofort billig zu verm. **Gr. Ulrichstr. 25, 3 Tr.**

Anst. m. Z. sof. z. v. Gr. Brauhausgasse 20.

Gut möbl. Zimmer
zu vermiethen **Alter Markt 15.**

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu verm. **Kleine Brauhausgasse 14, II.**

Möbl. Z. monatl. 15 ℳ verm. Parfstr. 12, p. l.

Fr. möbl. Z. mit K. Charlottenstr. 2, II. r.

Möbl. Stube f. 1 od. 2 H. sof. zu vm. **Drydanderstr. 2, I., r.,** R. d. Bahn.

Kl. frd. möbl. Stube als Schlafst. zu vermiethen Dorotheenstr. 2, II.

Eine anst. Schlafst. Merseburgerstr. 44, I. r.

Frdl. Stube vornh. als Schlafst. bill. zu verm. **Anhalterstr. 2, II. r.**

Anst. Schlafstelle An der Moritzkirche 3.

Anst. Schlafst. m. K. Alter Markt 5, H. r.

Anst. Schlafst. Streiberstr. 26, 1 Tr. rechts.

Eine freundl. Stube als **Schlafstelle** für 2 Herren zum 1. November zu vermiethen **Meckelstraße 13a, II. l.**

Anst. Schlafstelle mit od. ohne Kost **Kapellengasse 8** im Laden.

Schlafst. off. Leipzigerstr. 57 Nähe Bahn.

Anst. Schlafst. offen Krukenbergstr. 4b, I. r.

Anst. Schlafst., vornh. Schwetschkest. 13, I. r.

2 anst. Schlafst. mit Kost Graseweg 16.

Frdl. Schlafst. Bärgasse 11 am Markt.

Frdl. Schlafst. verm. Gr Ulrichstraße 20, II.

Anst. Schlafst. f. 2 H. Mühlberg 1c, 2 Tr.

Heizbare Schlafstelle Zentergasse 5.

American familiy has a first class furnished room to let. (Piano.) For particulars apply
Wilhelmstr. 3, I.

In. Fett- u. Bratgänse. F. Gänseschn. u. Reichhaltige Auswahl feinst. Fleisch- und Wurstwaaren.
Abonnement zum Privat-Mittagstisch empfiehlt bestens **B. Jacobi,**
38 Gr. Klausstraße 38.

3 ff. Wildenten Mark 5½ frei Nachn.
E. Degener, Swinemünde.

Ostfries. Hammelfleisch (Gemüsefleisch)
9 Pfd. **franko** Nachn. 3½ bis 4 Mk., Keule oder Rücken 5 bis 6 Mk.
S. de Beer, Emden.

Empfehle täglich frisch meine rühmlichst bekannten Pfannkuchen und Kartoffelkringel mit Vanilleguß von wunderbarem Geschmack, ferner: Kartoffelstrudel, Kartoffelkuchen, feinsten geriebenen Napfkuchen, vorzüglichen Mandelkuchen, nach Art der berühmten Dresdener Sahnenkuchen angefertigt, sowie eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Gebäcke.
Carl Koch, Herrenstr. 1.
Fernsprecher 531.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Halle, Schmeerstraße 31, I., Fernsprech-Anschluß 347,
befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen. Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von ½8—7 Uhr.

Haus- und Geschäfts-Verkauf in Halle (Saale).

Das den C. A. Krammisch'schen Erben gehörige Grundstück, **Leipzigerstraße** und Neue Promenade 16, in welchem seit vielen Jahren eine **Material- und Colonialwaarenhandlung nebst Destillation** sehr schwunghaft betrieben worden ist, soll **mit dem Geschäft und der Firma** verkauft werden. Grundstück und Geschäft ist bis zum 20. Februar 1892 verpachtet, an welchem Tage die Uebernahme zu erfolgen hat. **Reflektanten** wollen sich wenden an den Justizrath **Schlieckmann.**

Altes solides **Engrosgeschäft** sucht für austretenden Socius Ersatz, **Kapital** nöthig **40,000 bis 50,000 Mk.** Ev. würde auch **stille Betheiligung** angenommen, wenn sich der Betreffende täglich einige Stunden dem Geschäft widmen kann. Näheres u. **M. B. 5958** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Discontirung
von Geschäftswechseln, sowie Ausführung sämmtlicher **Börsentransactionen** zu den coulantesten Bedingungen durch eine solide Genossenschaftsbank. Adressen erb. sub **B. A. B. 3 Berlin** Postamt 61.

Familien-Pensionat.
Es finden wieder junge Mädchen liebevolle Aufnahme zur Erlernung des Haushalts u. zur gesellschaftl. Ausbildung.
verw. Pastor **Greuner,**
Naumburg, Burgstraße 19.

Mit 500 Mark
Einschuß in Effekten od. baar werden alle Börsengeschäfte, auch Disconten zu den billigsten Bedingungen bei reellster Bedienung durch gut fundirtes solides Bankhaus vermittelt. Auskünfte und Besorgungen gratis. Briefe beforg. u. Ziffer **471 S. H. Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.**

Pfandschein über gold. Damen-Rem.-Uhr, Kette, Ring u. Ohrringe, b. z. v. Adr. u. E. H. 10 hauptpostl. **Halle.**

Ein junger Mann, 23 Jahr alt, tüchtiger Buchhalter und Correspondent, mit allen Contorarbeiten sowie Lohn- und Kassenwesen vertraut und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, sucht per sofort event. 1. Jan. dauerndes Engagement. Werthe Adressen unter C. D. 105 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wurzen erbeten.

Einen Barbiergehilfen
auf Kundschaft sucht sofort
J. Jehnert,
Landsberg bei Halle a/S.

Ein Landwirth, 25 J. alt, sucht in einer größ. Oekonomie bis 1. Jan. Beschäft. resp. Vertr. Off. u. **W. Z. 1052** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Erfurt** erbeten.

Ein Junge, welcher **Schreiber** werden will, findet Stellung. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier, Schmeerstraße 31.**

Schülerpulte
mit Aufsatz zu kaufen gesucht. Angebote erbitte an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Eine schwere gold. Herren-Rem.-Sab.-Anker-Uhr bill. zu verk. Adr. **E. H. 10** hauptpostl. **Halle a/S.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911104067/fragment/page=0003

Bekanntmachung.

Zufolge vielfacher an uns gelangender Anfragen geben wir hierdurch bekannt, dass wir die geschäftliche Durchführung der

Deutschen Antisklaverei-Lotterie

einem Bankenkonsortium unter Führung der **Nationalbank für Deutschland** zu Berlin übertragen haben, welche Letztere nach uns vorliegender Anzeige mit der Ausgabe der Loose die Firma

Carl Heintze in Berlin W.

beauftragte.

Coblenz, im October 1891.

Der geschäftsführende Ausschuss der Deutschen Antisklaverei-Lotterie.
i. V.
Busse. Frhr. Vincke.

Von den zur Ausgabe gelangenden 200,000 Loosen werden 18,930 Loose in zwei Ziehungen mit Gewinn gezogen.

Die Gewinne werden von der Nationalbank für Deutschland ohne jeden Abzug ausgezahlt.

Der Preis eines Original-Looses beträgt für

1/1	1/2	1/10	
21,—	**10,50**	**2,10**	**Mark**

Loos I. Klasse

Jedes ganze wie getheilte Original-Loos ist mit dem Deutschen Reichsstempel und den eingestempelten Namensunterschriften des geschäftsführenden Ausschusses versehen.

Jeder Inhaber eines Original-Looses erster Klasse hat das Recht, dasselbe, wenn es nicht gewonnen hat, bis zum 4. Januar 1892 gegen Zahlung des Betrages von M. 21,— für 1/1, von M. 10,50 für 1/2, von M. 2,10 für 1/10 Loos zur zweiten Klasse zu erneuern.

Jeder Bestellung, welche auf dem Coupon der Postanweisung niederzuschreiben ist, bitte ich für Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra beizufügen.

Der Versandt der Loose geschieht auch unter Nachnahme des Betrages.

Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W.

Adresse für telegraphische Einzahlungen: „Heintze, Berlin, Linden".

Die Loose-Bestellungen bitte ich mir baldigst aufzugeben, da solche bei mir meist kurz vor Ziehung so zahlreich eingehen, dass die prompte Bedienung mir wie der Kaiserlichen Post fast unmöglich wird.

I. Ziehung in Berlin vom 24.–26. November 1891.

1	Gewinn	à	150000	= 150000	Mark
1	„	à	75000	= 75000	„
1	„	à	50000	= 50000	„
1	„	à	30000	= 30000	„
1	„	à	15000	= 15000	„
2	Gewinne	à	10000	= 20000	„
3	„	à	5000	= 15000	„
10	„	à	3000	= 30000	„
50	„	à	1000	= 50000	„
100	„	à	500	= 50000	„
240	„	à	300	= 72000	„
500	„	à	200	= 100000	„
1000	„	à	100	= 100000	„
4000	„	à	42	= 168000	„
5910	Gewinne			= 925000	Mark

II. Ziehung in Berlin vom 18.–23. Januar 1892.

1	Gewinn	à	600000	= 600000	Mark
1	„	à	300000	= 300000	„
1	„	à	125000	= 125000	„
1	„	à	100000	= 100000	„
1	„	à	50000	= 50000	„
1	„	à	40000	= 40000	„
1	„	à	30000	= 30000	„
3	Gewinne	à	25000	= 75000	„
4	„	à	20000	= 80000	„
6	„	à	10000	= 60000	„
20	„	à	5000	= 100000	„
30	„	à	3000	= 90000	„
50	„	à	2000	= 100000	„
100	„	à	1000	= 100000	„
300	„	à	500	= 150000	„
500	„	à	300	= 150000	„
1000	„	à	200	= 200000	„
2000	„	à	100	= 200000	„
3000	„	à	75	= 225000	„
6000	„	à	50	= 300000	„
13020	Gewinne			= 3075000	Mark

Bekanntmachung.

Um einer zu befürchtenden Zersplitterung der Stimmen bei den bevorstehenden Wahlen **der Beisitzer zum Gewerbegericht** vorzubeugen, erlauben sich die ergebenst Unterzeichneten die hiernnter genannten dreißig Gewerbtreibenden den Herren Arbeitgebern zur Wahl vorzuschlagen.

Von der Berufung einer allgemeinen Versammlung der wahlberechtigten Arbeitgeber glaubten die Unterzeichneten bei der Kürze der Zeit umsomehr absehen zu müssen, als der Mangel einer Liste der Wahlberechtigten eine Prüfung der Legitimation der Erschienenden unmöglich gemacht hätte.

Als Beisitzer des Gewerbegerichts werden vorgeschlagen:

1. Herr Director **Albert Müller**, Jägerplatz 4, Brauerei-Director der Actien-Gesellschaft W. Rauchfuß
2. „ **Wilh. Schwarz**, Leipzigerstraße 20, Buchbindermeister.
3. „ **Ulrich Schwetschke**, Gr. Märkerstr. 11, Buchdruckereibesitzer,
4. „ **Ernst David**, Geiststraße 1, Conditor.
5. „ **Julius Hoppe**, Merseburgerstraße 15, Dachpappenfabrikant.
6. „ **Fr. Saatz**, Schülershof 20, Drechslermeister.
7. „ **Ehrhard Stavenhagen**, Thüringerstraße 5, Gießereibesitzer.
8. „ **R. Jentzsch**, Am Kirchthor 13, Färbereibesitzer.
9. „ **Gust. Herz**, Horz 40a, Gärtnereibesitzer.
10. „ **Paul Weißwange**, Leipzigerplatz 1a, Gasthofsbesitzer.
11. „ **Carl Merkwitz**, Kleinschmieden 45, Handschuhmacher.
12. „ **Guido Müller**, Königstraße 24a, Holzhändler.
13. „ **Carl Müller**, Gr. Sandberg 8, Hutmacher.
14. „ **Gustav Schreiber**, Große Brauhausgasse 4, Kaufmann.
15. „ **Otto Voigt**, Schmeerstraße 33/34, Kürschnermeister.
16. „ **Max Eggers**, Spitze 4, Lithograph.
17. „ **Herm. Cammerrath**, Liliengasse 10, Lohgerbermeister.
18. „ **Julius Dicker**, Merseburgerstraße 49, Maschinenfabrikant.
19. „ **Friedr. Herbst**, Bernburgerstraße 3, Maschinenfabrikant.
20. „ **Aug. Wiede**, Martinsgasse 20, Zimmermeister.
21. „ **Otto Unbekannt**, Großer Schlamm 11, Mechaniker.
22. „ **Reinh. Sülzner**, Magdeburgerstraße 5, Oelfabrikant.
23. „ Director **Adolf Stolle**, Merseburgerstraße 39, Paraffinfabriken A. Riebeck'sche Montan-Werke.
24. „ **Otto Gebhardt**, Mühlgraben 5, Photograph.
25. „ **Karl Prehler**, Herrentraße 27, Stärkefabrikant.
26. „ **Otto Westphal**, Ankergasse 3, Spediteur.
27. „ **E. Schober**, Mansfelderstraße 15, Steinbildhauer.
28. „ **Herm. Kiehl**, Neue Promenade 14, Uhrmacher.
29. „ **Gustav Kathe**, Leipzigerstraße 95/96, Wagenfabrikant.
30. „ Director **Herm. Pauher**, Hospitalplatz 12/13, Zuckerfabriks-Director.

Mit obigen 30 Namen bedruckte Wahlzettel werden an den 5 Wahllokalen zur Vertheilung gelangen.

Das Comité.

Eggert. Ehrenberg. Hübner. Lattermann. Lwowski. Reinecke. Riedel. Seiffert. Schimpff. Schober. Weihmann. Weise.

Landwirthschaftliche Buchführung.

Kaufm. einf.-doppelte Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Wechselverkehr ꝛc. lehre Herren und Damen jeden Alters (getrennt) nach bew. Methoden gründlich in kurzer Zeit. Honorar gering. Zeit beliebig. Nach beend. Cursus Stellen-Verm. kostenfr. Näheres 1—4 Uhr
Albrechtstraße 29, II. Carl Gieseguth.

Wichtig für Hausfrauen.

Bernh. Curt Pechstein, Wollwarenfabrikant in **Mühlhausen i/Th.,** fertigt **aus Wolle, alten gestrickten, gewebten** und **anderen reinwollenen Sachen** und **Abfällen haltbare u. gediegene Stoffe** für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe zu Portieren in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schneller Bedienung. Annahme und Musterlager in **Halle a. S.** bei **Heinr. Naue, Wilhelmstraße 17.**

Unserer werthen Landkundschaft zur ergebenen Nachricht, daß unser Vorrath an Naßpreßsteinen geräumt ist. Der noch vorhandene Bestand ist für unsere verehrte Stadtkundschaft auf Bestellung reservirt.
Grube „Frohe Zukunft" b/Halle a/S., hinter d. Galgenberge.
Halle a. S., den 3. November 1891.

Hallescher Verein für Kohlenbergbau u. Briquettesfabrikation. Actiengesellschaft.
G. Eisengräber.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein.

Berlin. Gegründet 1875. Juristische Person. Staatsoberaufsicht. **Stuttgart.**

Filialdirection: Anhaltstrasse 14. — **Generaldirection: Uhlandstrasse 5.**

Abtheilung für

Militärdienst-, Brautaussteuer- und Renten-Versicherung.

Vorzügliche Einrichtungen garantiren den Betheiligten eine reiche Verzinsung ihrer Einlagen und die Ausbezahlung von Kapitalien und Renten in möglichst hohen Beträgen.

☞ Am 1. Oktober 1891 bestanden in sämmtlichen Abtheilungen des Vereins 86,457 Versicherungen.

Prospecte und Versicherungsbedingungen werden sowohl von der Direktion als sämmtl. Vertretern des Vereins gerne **gratis** abgegeben.

☞ Zur Gewinnung von Mitgliedern werden in allen Städten weitere Agenturen errichtet und wollen sich Bewerber dieserhalb gefl. an die **Generaldirektion** wenden.

Subdirection Halle a/S.: **W. Lotze,** Große Steinstraße 15.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Halle (Saale) **Wilhelm Rasch,** Schwetschkestrasse 1.

Zeichen- und Mal-Unterricht

Kunstmaler **Hans Knoechl** a. München, Albrechtstr. 16b. II.

H. Roehling,

Olearinsstraße 1, in der Halle.

Allein-Verkauf der neuesten Amerikanischen Oefen, für Braunkohle geeignet.

Dauernde, gleichmäßige Heizung, einfachste Regulirung durch nur **einen Griff.** Fußbodenerwärmung, Tag und Nacht brennend, sparsamste, reinlichste Feuerung.

Irische Coke-Oefen, billigste Dauerheizer.
Gas-Consum-Artikel jeder Art.

Hierdurch zeige ich an, dass ich mich in **Merseburg** als **Rechtsanwalt** bei dem Königlichen Amtsgerichte Merseburg niedergelassen habe.

Bolze, Rechtsanwalt,
Merseburg, Burgstrasse 12, I.

Künstl. Zähne,
à Stück 3 ℳ, setzt schmerzlos ein, sowie Plombirung führt bestens aus **R. Pfaudler,** Obere Leipzigerstr. 80 (Eg. Kurzegasse).

Rechtssachen,

als **Klagen,** deren **Entgegnungen** ꝛc., **Aufnahme** von **Testamenten** u. **Kauf-Verträgen** fertigt, sowie **Rath** ertheilt
G. Müller,
Rechtsanwalts-Bureauvorsteher a. D.,
Gr. Wallstr. 24a, p. (Nähe d. Fleischerg.).

Landwirthschaftl., sowie kaufm. einf. und dopp. Buchführung ꝛc. lehre Herren und Damen gründlich zu bel. Zeit gegen mäß. Honorar. Nach auswärts brieflich.
Carl Gieseguth,
Albrechtstraße 29, II. I.

Ein **Mathematiker,** Dr., ertheilt **Unterricht** in der Mathematik
Luckengasse 5, II.

Zum **Klavierstimmen** empfiehlt sich
B. Döll, Georgstraße 6, II.

Poliklinische Sprechstunde für
Halskranke
täglich von 11 — 12 Uhr in der medicinischen Klinik
Hagenstrasse 7a.
Professor v. Mering.

Hüte werden in u. außer d. Hause angefertigt.
Frl. **Henze, Kutschgasse 2.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911104067/fragment/page=0004